

## Aufenthalt im Gefahrenbereich von Erdbaumaschinen

**Auf Baustellen gibt es immer wieder schwere Unfälle, weil Personen von Erdbaumaschinen angefahren, überrollt, gestreift oder eingequetscht werden. Häufig haben sich die Personen dabei zuvor im Gefahrenbereich der Maschine aufgehalten und sind vom Maschinenführer nicht gesehen worden.**

### Gefahrenbereich

Der Gefahrenbereich ist die Umgebung der Erdbaumaschine, in der Personen durch arbeitsbedingte Bewegungen des Gerätes, seiner (ggf. herabfallenden) Arbeitseinrichtungen und seiner Anbaugeräte, durch ausschwingendes oder herabfallendes Ladegut erreicht werden können.

### Kein Aufenthalt im Gefahrenbereich



### Grundsätzlich gilt:

Im Gefahrenbereich einer Erdbaumaschine dürfen sich Personen nicht aufhalten!

Der Maschinenführer darf Arbeiten mit der Erdbaumaschine nur ausführen, wenn sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

### Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit besonderen Schutzmaßnahmen



Ist es aus betrieblichen Gründen unvermeidbar (z. B. bei Hebezeugeinsätzen von Baggern), den Gefahrenbereich zu betreten, gilt:

- Arbeitsweise vorher abstimmen
- Vor Betreten des Gefahrenbereichs Blickkontakt mit dem Maschinenführer aufnehmen
- Tragen von Warnweste, Schutzhelm und Sicherheitsschuhen

### Tipp 1:

#### Quetschstellen vermeiden

Achten Sie beim Aufstellen der Erdbaumaschine auf ausreichende Sicherheitsabstände zu festen Teilen der Umgebung, so dass keine Quetschgefahr für Beschäftigte entsteht.

### Tipp 2:

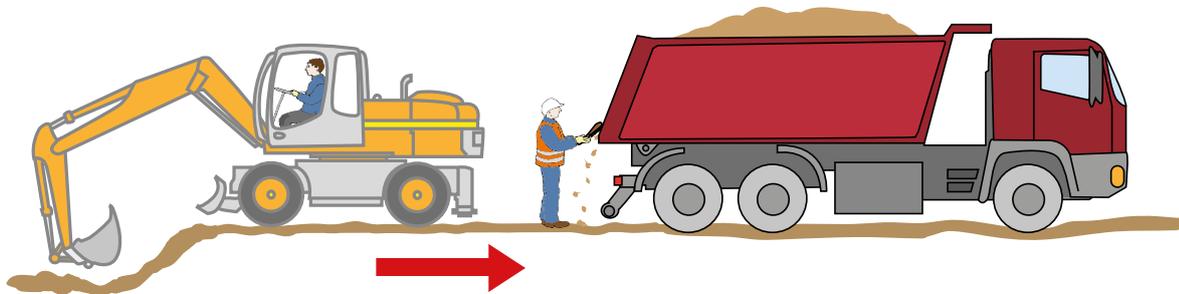
#### Spiegel überprüfen

Prüfen Sie vor dem Einsatz, ob die Rückspiegel der Kabine unbeschädigt, sauber und auf den Fahr- und Arbeitsbereich ausgerichtet sind!

# Aufenthalt im Gefahrenbereich von Erdbaumaschinen

## Weitere Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen

- Arbeitsorganisation sicher gestalten, indem keine Arbeiten im Gefahrenbereich der Erdbaumaschine durchgeführt werden. Zum Beispiel kann der Kipper zum Reinigen der Schütte in einen sicheren Baustellenbereich verfahren werden. Dann besteht keine Quetschgefahr mehr, wenn der Maschinenführer den Bagger zurücksetzt.



### für Personen im Bereich von Baumaschinen

- Baumaschinen im Auge behalten und Abstand wahren!
- Arbeiten im Fahr- und Arbeitsbereich vermeiden!
- Blickkontakt zum Maschinenführer herstellen!
- Lasten außerhalb des Fahrweges im Blickfeld des Fahrers führen!
- Warnkleidung tragen!

### für Maschinenführer

- Meldung an den Vorgesetzten, wenn Sichteinschränkungen bestehen und keine Hilfsvorrichtung zur Verbesserung der Direktsicht vorhanden (z.B. Kamera-Monitor-System) ist. Eine akustische Rückfahr-Warkeinrichtung (sog. Rückfahrpieper) reicht in diesem Fall alleine nicht aus.
- Kamera-Monitor-Systeme und Spiegel in Ordnung halten!
- Systeme immer und unbedingt benutzen, wenn Sichteinschränkungen bestehen.
- Erst schauen, dann fahren oder schwenken!

### Info:

Wenn Sie Mängel an der Erdbaumaschine feststellen (z.B. o.g. Sichteinschränkungen oder Fehlfunktion beim Kamera-Monitor-System) wenden Sie sich bei uns im Betrieb an:

---

---

### Tipp 3:

**Mangelnde Sicht des Maschinenführers auf den Fahr- und Arbeitsbereich der Erdbaumaschine ist eine Hauptgefahr.**

Überprüfen Sie deshalb das Sichtfeld:

- Bei möglichen Arbeiten in leicht gebückter Körperhaltung: Es wird überprüft, ob der Fahrer eine im Abstand von 1m vor, hinter oder erforderlichenfalls (z. B. Bagger) neben der Maschine in leicht gebückter Haltung arbeitende Person sehen kann.
- Bei möglichen Arbeiten in kniender Körperhaltung: Es wird überprüft, ob der Fahrer eine im Abstand von 1m vor, hinter oder erforderlichenfalls (z. B. Bagger) neben der Maschine kniender Haltung arbeitende Person sehen kann.

